



**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax: (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 04.12.2022

Niederschrift

über die **18. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 22.11.2022, 16:05 Uhr bis 19:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende

Herr Lino Hammer GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Eric Haeming	CDU bis 19.20 Uhr
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Lukas Lorenz	SPD bis 19.30 Uhr
Herr Dr. Christian Beese	Auf Vorschlag von FDP
Herr Max Pargmann	Auf Vorschlag von Volt

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Constanze Aengenvoort	CDU für RM Michel
Herr Mike Homann	SPD für RM Jäger

Beratende Mitglieder

Frau Karina Syndicus	Die FRAKTION
Herr Dr. Martin Herrndorf	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Hans-Peter Vietzke	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Stefan Götz	Auf Vorschlag von CDU ab 17.10 Uhr
Herr Manfred Hemmersbach	Auf Vorschlag von CDU
Herr Holger Potthoff	Auf Vorschlag von CDU

Herr Dr. Jörg Klusemann	Auf Vorschlag von SPD
Frau Elisabeth Rohata	Auf Vorschlag von SPD
Frau Gunda Wienke	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Dr. Eva-Maria Ritter	Auf Vorschlag von FDP
Herr Matthias Büschges	AfD bis 18.45 Uhr
Herr Bernd Fahlenbock	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Uwe Lautenschläger	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender

Verwaltung

Herr Beigeordneter Ascan Egerer	Dezernat für Mobilität
Alice Bauer	Koordinationsstelle Klimaschutz
Frau Stephanie Dietz	Amt für Straßen und Radwegebau
Herr Christian Dörkes	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Frau Claudia Mohr	Bauverwaltungsamt
Frau Susanne Mönlich	Dezernat für Mobilität
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Herr Thorsten Siggelkow	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Herr Patric Stieler	Amt für Verkehrsmanagement
Herr Frederik Strompen	Dezernat für Mobilität
Frau Katharina Trinks	Stadtplanungsamt

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität
--------------------	------------------------

Gäste

Frau Erste Polizeihauptkommissarin Rita Brandhorst	Polizeiinspektion 1
Herr Bernd Dallmeyer	moderne Stadt
Frau Nicolin Gabrysch	KlimaFreunde
Frau Stefanie Haaks	KVB AG
Herr Gunther Höhn	KVB AG
Herr Bezirksbürgermeister Andreas Hupke	GRÜNE Bezirksbürgermeister Innenstadt
Herr Andreas Röhrig	moderne stadt

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stellvertretende beratende Mitglieder

Lilly Liebig	Seniorenvertretung der Stadt Köln
--------------	-----------------------------------

Ausschussvorsitzender Hammer eröffnet die 18. Sitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Vorsitzender Hammer darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

B Antrag der Fraktionen von SPD und Die Linke. vom 18.11.2022 auf Durchführung einer aktuellen Stunde

Einstellung des Stadtbahnbetriebs in weiten Teilen der Innenstadt am 11.11.2022 – Verkehrssicherheitskonzept für Großereignisse

AN/2122/2022

Tischvorlage

Zu 3.2 Änderungsantrag der FRAKTION zu AN/1472/2022

AN/2180/2022

Tischvorlage

Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 22.11.2022

AN/2185/2022

Tischvorlage

Zu 4.4 Änderungsantrag der AfD-Fraktion vom 21.11.2022

AN/2154/2022

Tischvorlage

4.7 Baubeschluss für den Neubau von vier stationären Verschlusseinrichtungen für den Hochwasserschutz von Stadtbahnanlagen in der Kölner Innenstadt

0471/2022

I. Durchgang

4.8 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03; Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur und Planungsbeschluss über die für die innere und äußere Erschließung notwendigen verkehrlichen Maßnahmen

3195/2022

5.2.3 Anfrage der Fraktion Die Linke. und von Die Fraktion vom 15.11.2022

„Parkdruck“ in Köln – tatsächliches Problem oder Datenlücke?

AN/2038/2022

5.2.4 Anfrage der AfD-Fraktion vom 16.11.2022

Zustand der KVB-Bahnen

AN/2072/2022

- 5.2.5 Anfrage der AfD-Fraktion vom 17.11.2022
Falschparker in Köln
AN/2075/2022
- 5.2.6 Anfrage von Die Fraktion vom 17.11.2022
Formfehler Förderantrag urbane Seilbahn
AN/2076/2022
- 5.2.7 Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 17.11.2022
Gespräche mit E-Scooter - Anbietern
AN/1706/2022
- 5.2.8 Anfrage der Fraktionen von CDU und Volt vom 17.11.2022
Temporäre Einschränkung des Fahrplanangebotes der KVB
AN/2058/2022
- 6.2 Bedarf an Parkmöglichkeiten in den verschiedenen Bewohnerparkzonen
hier: Anfrage (AN/1411/2022) der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 23.08.2022
3014/2022
- 6.3 Beantwortung der mündlichen Anfrage zur Lastenradförderung des SB Dr. Beese aus dem Entwurf der Niederschrift aus der 17. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 27.09.2022 (zu TOP 8.3)
3834/2022
- 6.4 Beantwortung der Anfrage AN/1649/2022 der Fraktion Die Linke betreffend "Geschlechtergerechte Verkehrsplanung in Köln" vom 15.09.2022
3759/2022
- 6.5 Marktbereinigung durch überhöhte Gebühren
hier: Anfrage (AN/1589/2022) der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 27.09.2022
3932/2022
Tischvorlage
- 6.6 Velosichere Schiene- Kein Sturz durch Querung
Anfrage von Die Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 27.09.2022, AN/1681/2022
3912/2022
Tischvorlage
- 6.7 Sanierung der Linie 9 in Sülz
Mündliche Anfrage des RM Syndicus in der 17. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 27.09.2022
3951/2022
Tischvorlage

- 6.8 Trennung von Radverkehr und Kraftfahrzeugverkehr durch geschützte Radfahrstreifen (protected bike lane,,)
hier: Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 27.09.2022
3942/2022
Tischvorlage
- 7.2.10 Temporäre Reduzierung im Busangebot der KVB ab November 2022
3802/2022
- 7.2.11 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Abbruch südliche Rechtsrheinische Rampe
3825/2022
- 7.2.12 Digitales Berichtswesen
3819/2022
- 7.2.13 Ein neu definiertes Grundnetz für den Motorisierten Individualverkehr
hier: AN/0566/2021, Beschluss des Rates aus der Sitzung vom 24.06.2021, TOP 3.1.20
3801/2022
- 7.2.14 KVB – neues Niederflur Stadtbahnfahrzeug (Arbeitstitel NF12)
Hier: nicht gegebene Barrierefreiheit im Modell Stand 28.07.2022
verwiesen aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren am 17.11.2022
Tischvorlage

Neben den Vertreter*innen des Dezernats für Mobilität und der KVB AG begrüßt er zudem weitere Gäste:

Erste Kriminalhauptkommissarin Rita Brandhorst, Polizeiinspektion 1
zu TOP B

Alice Bauer
zu TOP 4.4 Strategie Klimaneutrales Köln
ab ca. 17 Uhr

Katharina Trinks
zu TOP 4.8 Satzungsbeschluss Deutzer Hafen
ab ca. 17 Uhr

RM De Bellis-Olinger beantragt, TOP

- 3.4 Planungsbeschluss: Verkehrliche und gestalterische Optimierung der Aachener Straße in Braunsfeld
2431/2022

zu vertagen. Sie habe bereits im ersten Beratungsgang darum gebeten, dass die bestandsnahe Lösung mit aufgenommen werde und dass die stadteinwärts und stadtauswärts führenden Strecken unterschiedlich betrachtet werden. Entsprechend den Absprachen in den Ortsterminen sollte alles fachneutral beleuchtet werden. Dies sei bisher nicht erfolgt. Wenn dies nicht möglich sei, bitte sie zumindest um eine schriftliche Stellungnahme.

SB Dr. Beese meldet bereits jetzt Beratungsbedarf zu

- 4.8 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03; Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur und Planungsbeschluss über die für die innere und äußere Erschließung notwendigen verkehrlichen Maßnahmen
3195/2022

an; gleichwohl könne heute nach dem Vortrag der Verwaltung schon einmal anberaten werden.

SE Wienke regt an, den TOP

- 4.4 Strategie Klimaneutrales Köln
2547/2022

nach der heutigen Beratung ohne Votum in die weiteren Gremien zu verweisen.

Ausschussvorsitzender Hammer schlägt zur Reihenfolge der Tagesordnung folgendes Verfahren vor:

Die TOP

- 7.2.14 KVB – neues Niederflur Stadtbahnfahrzeug (Arbeitstitel NF12)
Hier: nicht gegebene Barrierefreiheit im Modell Stand 28.07.2022

- 5.2.8 Anfrage der Fraktionen von CDU und Volt vom 17.11.2022
Temporäre Einschränkung des Fahrplanangebotes der KVB
AN/2058/2022

- 7.2.10 Temporäre Reduzierung im Busangebot der KVB ab November 2022
3802/2022

sowie

- 4.4 Strategie Klimaneutrales Köln
2547/2022

- 4.8 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03; Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur und Planungsbeschluss über die für die innere und äußere Erschließung notwendigen verkehrlichen Maßnahmen
3195/2022

werden in der Tagesordnung vorgezogen und nach TOP C behandelt.

Die Protokollierung erfolgt in numerischer Reihenfolge.

Der Ausschuss ist mit diesem Verfahren einverstanden und beschließt daher folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung einer Sachkundigen Einwohnerin

B Antrag der Fraktionen von SPD und Die Linke. vom 18.11.2022 auf Durchführung einer aktuellen Stunde

Einstellung des Stadtbahnbetriebs in weiten Teilen der Innenstadt am 11.11.2022 – Verkehrssicherheitskonzept für Großereignisse
AN/2122/2022

C Ausfall der Baureihe 2300 und Einstellung des U-Bahn-Verkehrs am 11.11.2022
Mündlicher Bericht der KVB AG

D Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Dem Heimweg im Dunkeln sichern-Frauen-Nacht-Taxis
AN/1552/2022

Beantwortung der Verwaltung
3237/2022

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Antrag von Die Fraktion vom 09.11.2022
Kitschburger Straße International
AN/1990/2022

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

3.1 Trasse RadPendlerRoute 4 (Troisdorf/Niederkassel – Köln
Ergänzender Beschluss zur Trasse 4 der RadPendlerRoute (Troisdorf/Niederkassel–Köln)
1486/2022

3.2 Dauerhafte Sperrung der Deutzer Drehbrücke nach der Sanierung
2264/2022

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2022
AN/1708/2022

Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom
23.08.2022
AN/1472/2022

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 22.08.2022
AN/1452/2022

Änderungsantrag der FRAKTION zu AN/1472/2022
AN/2180/2022

Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom
22.11.2022
AN/2185/2022

- 3.3 Planungsbeschluss: Verkehrliche und gestalterische Optimierung der Aachener Straße
in Braunsfeld
2431/2022
- zurückgestellt -
- 3.4 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2023 -
2027
2441/2022
- 3.5 Bedarfsfeststellung zur Erweiterung des bestehenden Wartungs- und Pflegevertrages
des Verkehrsrechnersystems um die Komponenten der Systemmigration: Verkehrsma-
nagementsystem, Parkleitsystem sowie der Systemkomponenten Verkehrs- und Tun-
nelleitzentrale
3029/2022
- 3.6 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Erneuerung und den Betrieb des Parkleitsystems
Köln West/Stadion
3039/2022

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 4.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Silbermöwenweg
von Seeadlerweg bis Kolkrabenweg in Köln-Vogelsang
2478/2022
- 4.2 Satzung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages für die erstmalige Herstellung
der Immissionsschutzanlage Lärmschutzwand Josef-Kallscheuer-Straße entlang der In-
dustriestraße und der Wattignystraße von Unter Buschweg bis Rodderweg in Köln-
Sürth
2821/2022
- zurückgezogen -
- 4.3 284. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28.
Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für
straßenbauliche Maßnahmen
3223/2022

- 4.4 Strategie Klimaneutrales Köln
2547/2022
- Änderungsantrag der AfD-Fraktion vom 21.11.2022
AN/2154/2022
- 4.5 Flächendeckendes Mobilstationsnetz - hier: weiteres Vorgehen
0849/2022
- 4.6 Erweiterter Planungsbeschluss für den Ersatzneubau der Brücke Am Tannenhof, Stadtbahnhaltestelle Michaelshoven in Köln-Rodenkirchen
2558/2022
- 4.7 Baubeschluss für den Neubau von vier stationären Verschlusseinrichtungen für den Hochwasserschutz von Stadtbahnanlagen in der Kölner Innenstadt
0471/2022
- 4.8 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03; Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur und Planungsbeschluss über die für die innere und äußere Erschließung notwendigen verkehrlichen Maßnahmen
3195/2022
- 5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 5.1 Noch offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 5.1.1 Umsetzung des Lärmaktionsplans
Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 23.08.2022
AN/1434/2022
- 5.2 Neue Anfragen
- 5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 10.11.2022
Rechtswidriges Bewohnerparken
AN/1985/2022
- 5.2.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 10.11.2022
Förderung von Quartiersgaragen durch das Land NRW
AN/1972/2022
- 5.2.3 Anfrage der Fraktion Die Linke. und von Die Fraktion vom 15.11.2022
„Parkdruck“ in Köln – tatsächliches Problem oder Datenlücke?
AN/2038/2022
- 5.2.4 Anfrage der AfD-Fraktion vom 16.11.2022
Zustand der KVB-Bahnen
AN/2072/2022

- 5.2.5 Anfrage der AfD-Fraktion vom 17.11.2022
Falschparker in Köln
AN/2075/2022
- 5.2.6 Anfrage von Die Fraktion vom 17.11.2022
Formfehler Förderantrag urbane Seilbahn
AN/2076/2022
- 5.2.7 Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 17.11.2022
Gespräche mit E-Scooter - Anbietern
AN/1706/2022
- 5.2.8 Anfrage der Fraktionen von CDU und Volt vom 17.11.2022
Temporäre Einschränkung des Fahrplanangebotes der KVB
AN/2058/2022

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Rheinpendel - Beantragung von Fördermitteln
Mündliche Anfrage des RM Syndicus aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am
23.08.2022
3155/2022
- 6.2 Bedarf an Parkmöglichkeiten in den verschiedenen Bewohnerparkzonen
hier: Anfrage (AN/1411/2022) der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsaus-
schusses vom 23.08.2022
3014/2022
- 6.3 Beantwortung der mündlichen Anfrage zur Lastenradförderung des SB Dr. Beese aus
dem Entwurf der Niederschrift aus der 17. Sitzung des Verkehrsausschusses vom
27.09.2022 (zu TOP 8.3)
3834/2022
- 6.4 Beantwortung der Anfrage AN/1649/2022 der Fraktion Die Linke betreffend "Geschlech-
tergerechte Verkehrsplanung in Köln" vom 15.09.2022
3759/2022
- 6.5 Marktbereinigung durch überhöhte Gebühren
hier: Anfrage (AN/1589/2022) der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsaus-
schusses vom 27.09.2022
3932/2022
- 6.6 Velosichere Schiene- Kein Sturz durch Querung
Anfrage von Die Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 27.09.2022,
AN/1681/2022
3912/2022

- 6.7 Sanierung der Linie 9 in Sülz
Mündliche Anfrage des RM Syndicus in der 17. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 27.09.2022
3951/2022
- 6.8 Trennung von Radverkehr und Kraftfahrzeugverkehr durch geschützte Radfahrstreifen (protected bike lane,)
hier: Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 27.09.2022
3942/2022
- 7 Mitteilungen der Verwaltung**
- 7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
- 7.1.1 Generalsanierung und Verkehrsberuhigung der Eupener Straße/Eschweilerstraße/Max-Wallraf-Straße in Köln-Braunsfeld hier: Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2022
3037/2022
- 7.1.2 Umgestaltung der Jesuitengasse zwischen Amboßstraße und Schmiedegasse in Köln-Weidenpesch
hier: Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2022
3030/2022
- 7.2 Sonstige Mitteilungen
- 7.2.1 Unfallentwicklung, Unfallhäufungen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2021 im Kölner Stadtgebiet
2224/2022
- 7.2.2 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2022 (Fahrplanjahr 2023)
2882/2022
- 7.2.3 Sachstand beim Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität - Schwerpunkt Fast Charger
hier: Anfrage von Herrn Berger in der Sitzung des Digitalisierungsausschusses am 22.08.2022
3137/2022
- 7.2.4 Liste der Großbauprojekte
3165/2022
- 7.2.5 Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umgestaltung Neusser Straße zwischen Niehler Kirchweg und Kempener Straße
hier: Beschlussvorlage zur Umgestaltung der Neusser Straße zwischen Innere Kanal-

straße und Niehler Kirchweg aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.06.2021
TOP 3.8 (Vorlage-Nr. 1883/2021)
3168/2022

- 7.2.6 Sachstand zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 10.12.2020
Betreffend: Flughafen Köln/Bonn: Fluglärminderung und Klimaschutz
3263/2022
- 7.2.7 Passierbare Umlaufsperrern
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 15.02.2022, TOP 1.1
3338/2022
- 7.2.8 StadtBahn Süd - Weitere Verzögerung im Planungsablauf im Zusammenhang mit der
Gefährdungsbeurteilung für das Trinkwasser
3344/2022
- 7.2.9 Planfeststellungsbeschlüsse für die Erneuerung der Bauwerke D und E der Eisenbahn-
überführung Deutz-Mülheimer Straße
3572/2022
- 7.2.10 Temporäre Reduzierung im Busangebot der KVB ab November 2022
3802/2022
- 7.2.11 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Abbruch südliche Rechtsrheinische Rampe
3825/2022
- 7.2.12 Digitales Berichtswesen
3819/2022
- 7.2.13 Ein neu definiertes Grundnetz für den Motorisierten Individualverkehr
hier: AN/0566/2021, Beschluss des Rates aus der Sitzung vom 24.06.2021, TOP 3.1.20
3801/2022

- 7.2.14 KVB – neues Niederflur Stadtbahnfahrzeug (Arbeitstitel NF12)
Hier: nicht gegebene Barrierefreiheit im Modell Stand 28.07.2022

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Temporäre protection auf Radwegen während der Weihnachtszeit
Mündliche Anfrage des RM Lutz
- 8.2 Ausbau Luxemburger Straße/Militärringstraße
Mündliche Anfrage des RM De Bellis-Olinger
- 8.3 Deutschlandticket
Mündliche Anfrage des SB Dr. Beese

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung einer Sachkundigen Einwohnerin

Die stellv. Seniorenvertreterin Lilly Liebig hat sich kurzfristig für die Sitzung entschuldigt; somit entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

B Antrag der Fraktionen von SPD und Die Linke. vom 18.11.2022 auf Durchführung einer aktuellen Stunde Einstellung des Stadtbahnbetriebs in weiten Teilen der Innenstadt am 11.11.2022 – Verkehrssicherheitskonzept für Großereignisse AN/2122/2022

Frau Haaks, Vorstandsvorsitzender der KVB AG, und Frau Brandhorst, Vertreterin der Polizeiinspektion Innenstadt, erläutern, warum am 11.11. der Bahnbetrieb aus Sicherheitsgründen in weiten Teilen der Innenstadt eingestellt werden musste. Wesentlicher Grund hierfür seien fehlende Absperrungen und Markierungen zur Führung der Besuchermassen gewesen. Aus Sicherheitsgründen musste daher zunächst die Linie 18 getrennt werden. Bereits um die Mittagszeit habe die Polizei die Anweisung gegeben, am Barbarossaplatz niemanden mehr aussteigen zu lassen, da u.a. die Gefahr bestand, dass in den überfüllten Fahrzeugen Fahrgäste die Notentriegelung drücken und Menschenmassen anschließend unkontrolliert die Gleise queren. Am frühen Abend sei dann auch der Betrieb der Linien 1, 7 und 9 eingestellt worden, weil sich im Bereich des Aachener Weihers Personen im Gleisbereich aufhielten.

Zwischen 21 Uhr und 02 Uhr wurde der Linienbetrieb – nach Erkundungsfahrten und Reinigung der jeweiligen Gleisanlagen – sukzessive wieder aufgenommen.

Sowohl Frau Haaks als auch Frau Brandhorst betonen, dass es hier darum ging, Gefahren für die Besucher*innen abzuwenden und Unfälle und Massenpaniken zu verhindern. Die Sicherheit der Menschen habe oberste Priorität gehabt.

Frau Haaks merkt abschließend an, dass sie sich beim nächsten Mal eine ausreichende Absperrung an der Aachener Straße zwischen der Gleistrasse Aachener Weiher und Moltkestraße sowie an der Luxemburger Straße von Moselstraße bis Eifeltor wünschen würde, sofern kein gänzlich anderes Konzept zum Tragen komme. Zudem sei eine Einweisung des Ordnungspersonals, welches von den Securityfirmen beauftragt werde, auch durch die KVB, wünschenswert.

Anschließend bedanken sich die Fraktionen für die klarstellende Berichterstattung und es erfolgt ein reger Meinungsaustausch zwischen den Fraktionen.

Es besteht Einvernehmen, dass es keine Wiederholung der unregelmäßigen Zustände an Karneval 2023 geben dürfe und das aktuelle Konzept im Dialog zwischen KVB AG, Stadtverwaltung – hier insbesondere Ordnungs- und Verkehrsdezernat - und Polizei dringend und schnell überarbeitet werden müsse.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, dass die Sache zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung überwiesen wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

C Ausfall der Baureihe 2300 und Einstellung des U-Bahn-Verkehrs am 11.11.2022 Mündlicher Bericht der KVB AG

Frau Haaks, Vorstandsvorsitzende der KVB AG, informiert, dass die 33 Hochflurfahrzeuge der Baureihe 2300 Ende Oktober aufgrund eines mittleren Brandrisikos nach Abstimmung mit der technischen Aufsichtsbehörde relativ kurzfristig stillgelegt werden mussten. Die Software wurde dann überarbeitet, die Fahrzeuge gelten wieder als sicher und seien nun nach knapp zwei Wochen vollumfänglich im Fahrgastbetrieb wieder eingesetzt. Das Ersatzkonzept sei sicherlich nicht optimal gewesen; habe aber sehr kurzfristig erarbeitet werden müssen und sei das geringste Übel gewesen.

D Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Dem Heimweg im Dunkeln sichern-Frauen-Nacht-Taxis AN/1552/2022

Beantwortung der Verwaltung 3237/2022

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Antrag von Die Fraktion vom 09.11.2022 Kitschburger Straße International AN/1990/2022

Beschluss (Antrag von Die Fraktion, AN/1990/2022):

Bei der Ausweitung der temporären Sperrungen der Kitschburger Straße wird die Verwaltung beauftragt sich nach den internationalen Terminen der Schulferien zu richten.

Die Verwaltung beobachtet stets die aktuelle Feriensituation weltweit. Sie legt ein fokussiertes Augenmerk auf landestypische Anomalien, wie beispielsweise die „wild greens vacation“ in Nord-Korea. (Bei ausgehenden Mitteln für den Schulbetrieb gehen die Schüler:innen um die 10 Tage in die „Ferien“. In dieser Zeit müssen sie 1kg Wildgemüse, 5kg Eicheln, 5kg Holz und 3 Kaninchenhäute sammeln.)

Quelle: <https://school-holidays.net/>

Abstimmungsergebnis: Einstimmig abgelehnt

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

3.1 Trasse RadPendlerRoute 4 (Troisdorf/Niederkassel – Köln Ergänzender Beschluss zur Trasse 4 der RadPendlerRoute (Troisdorf/Niederkassel–Köln) 1486/2022

RM Lorenz schlägt seitens der SPD-Fraktion vor, sich der Beschlussempfehlung der BV Porz anzuschließen.

SB Pargmann beantragt zudem zu prüfen, ob durch den Entfall von Parkplätzen durchgehende Radfahrstreifen geschaffen werden können.

SB Dr. Beese macht darauf aufmerksam, dass der Beschluss der BV Porz in Teilen widersprüchlich bzw. nicht abschließend sei und hier nachgebessert werden sollte.

Nach anschließender Diskussion und Aufklärung durch Herr Siggelkow, Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, stellt Ausschussvorsitzender Hammer schließlich folgenden Beschluss zur Abstimmung.

Geänderter Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beschließt als Trasse für die RadPendlerRoute 4 (Troisdorf/Niederkassel - Köln) die Vorzugstrasse der Machbarkeitsstudie "Leistungsfähige RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen" aus der Beschlussvorlage 0665/2019.
2. Der Verkehrsausschuss beschließt, da sich die Vorzugstrasse gemäß Pk. 1 nicht vollumfänglich zeitnah realisieren lässt, dass für die RadPendlerRoute 4 in zwei Teilabschnitten (Nord und Süd) alternative Trassierungen entwickelt und umgesetzt werden.
Im Einzelnen beschließt er dazu:
 - a. Als alternative Trassierung für den Teilabschnitt Süd (Zündorf und Libor, s. Anlage) den Verwaltungsvorschlag gemäß Ziffer 2.3 aus der Vorlage 1486/2022 zu planen und umzusetzen.
 - b. Den Teilabschnitt "Am Blauen Stein" zwischen Gremberghovener Straße und Porzer Ringstraße als Alternative zur Kölner Straße und zum überlasteten Leinpfad bevorzugt zu planen und umzusetzen.
 - c. Die Verwaltung wird die finale Routenführung inkl. der Festlegung der alternativen Führung im Teilabschnitt Nord (Poll, Ensen und Westhoven, s. Anlage 2) in einem Fachgespräch unter Beteiligung der Verwaltung, der Fraktionen der Bezirksregierung Porz und den Mitgliedern des Runden Tisches Radverkehr zeitnah darstellen. Im Rahmen des Fachgespräches soll das weitere Vorgehen im Hinblick auf eine effektive und möglichst zügige Umsetzung diskutiert werden. Die politischen Gremien werden über die Ergebnisse durch eine Mitteilung informiert.
3. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob durch den Entfall von Parkplätzen durchgehende Radfahrstreifen geschaffen werden können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.2 Dauerhafte Sperrung der Deutzer Drehbrücke nach der Sanierung 2264/2022

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 27.09.2022
AN/1708/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom
23.08.2022
AN/1472/2022**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 22.08.2022
AN/1452/2022**

**Änderungsantrag der FRAKTION zu AN/1472/2022
AN/2180/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom
22.11.2022
AN/2185/2022**

Hinweis: Die Änderungsanträge AN/1708/2022, AN/1472/2022, AN/1452/2022 und AN/2180/2022 wurden von den Antrag stellenden Fraktionen zurückgezogen.

Die RM Wahlen und De Bellis-Olinger nehmen Stellung zum aktuell eingereichten Änderungsantrag; der Änderungsantrag vom 23.08.2022 habe sich damit erledigt. Man habe sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, halte die Einrichtung einer Fahrradstraße nun für eine gute Lösung für alle Verkehrsteilnehmenden. Sollte es zu Konflikten kommen, werde sich der Ausschuss sicherlich erneut mit dem Thema befassen.

RM Lorenz teilt für die SPD-Fraktion mit, dass sich der Änderungsantrag vom 27.09.2022 damit auch erledigt habe und seine Fraktion den Änderungsantrag seiner Vorredner*in mitgehen werde.

SE Wienke zeigt sich sehr überrascht über den Änderungsantrag und drückt nachdrücklich ihre Ablehnung aus. Die Fraktion Die Linke. plädiere für die Beschlussempfehlung der BV Innenstadt.

Für die FDP-Fraktion erklärt SB Dr. Beese, dass diese sich dem Votum der BV Porz anschließen möchte. Man müsse hier auch die Entwicklung des Deutzer Hafens im Blick halten und sich alle Optionen offen halten. Seinen Änderungsantrag ziehe er ebenfalls zurück.

SB Pargmann bittet die Verwaltung, bei Ziff. 3 des Änderungsantrages auch die Möglichkeit von Blitzern in Betracht zu ziehen.

Auch RM Syndicus spricht sich klar und deutlich für eine Komplettspernung im Sinne der Verwaltungsvorlage aus. Sie bezweifle auch, dass alle Verkehrsteilnehmenden den Sinn und Zweck einer Fahrradstraße kennen und befürchte einen Schilderwald in diesem Bereich.

RM Gabrysch schließt sich den Ausführungen ihrer Vorrednerin vollumfänglich an. Sie beantragt, Ziff. 2 des Änderungsantrages wie folgt zu ergänzen:

„Die Brücke wird an Feiertagen, Wochenenden und in den Ferienzeiten sowie nach dem Konzept eines Friday for future an Freitagen für den motorisierten Individualverkehr gesperrt.“

Anschließend trägt Bezirksbürgermeister Hupke die Genese dieser zur Rede stehenden Entscheidung vor und wirbt nachdrücklich darum, sich dem Beschluss der BV Innenstadt anzuschließen.

SE Wienke verweist auf Ziff. 4 des Änderungsantrages und bittet um Mitteilung, wie lange es bis zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes Deutzer Hafen dauern werde.

Auch SE Dr. Herrndorf betont, dass mit dem Verwaltungsvorschlag eine einfache, elegante und für alle verständliche Lösung umgesetzt werden könne, die zudem einen Beitrag zur Mobilitätswende, zum Bürokratieabbau und auch zum Klimaschutz bieten würde. Befürchten müsse man auch einen weiteren Anstieg der Entwicklung der Raser- und Poserszene. Den Vorschlag von SB Pargmann zur Errichtung eines Blitzers halte er für nicht Erfolg versprechend; hier sollte vielmehr eine physische Sperre eingerichtet werden.

SE Götz widerspricht seinem Vorredner und betont, dass der Vorschlag des Bündnisses durchaus pragmatisch und daher richtig sei, zumal keine dauerhafte Öffnung gefordert werde und eine Sperrung nach Umbau des Deutzer Hafens erfolgen solle. Die Raser- und Poserszene sei bekanntermaßen mit einer Sperrung der Drehbrücke nicht in den Griff zu bekommen, hier müsse über andere Maßnahmen nachgedacht werden.

BG Egerer weist darauf hin, dass in der Tat eine sehr differenzierte Beschilderung erfolgen müsse, die sicherlich das Risiko von Fehlverhalten erhöhen werde. Personelle Ressourcen zur verstärkten Überwachung dieses Bereichs seien nicht vorhanden.

Weiterhin informiert er, dass an die Einrichtung einer Fahrradstraße bestimmte rechtliche Bedingungen geknüpft seien, die die Verwaltung nun prüfen werde.

Ergänzend teilt Herr Dörkes, stellv. Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, mit, dass er die Frage von Frau Wienke derzeit nicht seriös beantworten könne. Die geplante Brücke über das Hafenbecken werde voraussichtlich erst in der 2. Hälfte der 20iger-Jahre errichtet. Je nach Aufsiedlung könne das Verkehrskonzept dann umgesetzt werden, d.h. aus heutiger Sicht frühestens Ende der 20iger-Jahre.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Ausschussvorsitzender Hammer wie folgt abstimmen.

1. Beschluss (mündlicher Änderungsantrag der KlimaFreunde):

Der Änderungsantrag AN/2185/2022 der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt wird in Punkt 2 wie folgt geändert

Die Brücke wird an Feiertagen, Wochenenden und in den Ferienzeiten sowie nach dem Konzept eines Friday for future an Freitagen für den motorisierten Individualverkehr gesperrt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig **abgelehnt**

2. Beschluss (Verwaltungsvorschlag):

Der Verkehrsausschuss beschließt, dass die Deutzer Drehbrücke in der Alfred-Schütte Allee über den Deutzer Hafen nach Abschluss der Sanierung dauerhaft für den Kfz-Verkehr gesperrt bleibt. Die Deutzer Drehbrücke wird nur für den Fuß- und Radverkehr wieder freigegeben.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

3. Beschluss:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

1. Die Deutzer Drehbrücke in der Alfred-Schütte Allee über den Deutzer Hafen wird nach Abschluss der Sanierung bis zur Straße Am Schnellert zur Fahrradstraße mit dem Zusatz „Pkw frei“.
2. Die Brücke wird an Feiertagen, Wochenenden und in den Ferienzeiten für den motorisierten Individualverkehr (MIV) gesperrt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie ein Befahren der Fahrradstraße während der Sperrzeiten durch den MIV verhindert werden kann.
4. Nach Umsetzung des Verkehrskonzeptes Deutzer Hafen, insbesondere die Inbetriebnahme der neuen Brücke, erfolgt eine dauerhafte Sperrung der Drehbrücke für den MIV.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Die Linke. und die FDP-Fraktion

4. Beschluss (so geänderte Verwaltungsvorlage):

1. Die Deutzer Drehbrücke in der Alfred-Schütte Allee über den Deutzer Hafen wird nach Abschluss der Sanierung bis zur Straße Am Schnellert zur Fahrradstraße mit dem Zusatz „Pkw frei“.
2. Die Brücke wird an Feiertagen, Wochenenden und in den Ferienzeiten für den motorisierten Individualverkehr (MIV) gesperrt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie ein Befahren der Fahrradstraße während der Sperrzeiten durch den MIV verhindert werden kann.
4. Nach Umsetzung des Verkehrskonzeptes Deutzer Hafen, insbesondere die Inbetriebnahme der neuen Brücke, erfolgt eine dauerhafte Sperrung der Drehbrücke für den MIV.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Die Linke. und die FDP-Fraktion

3.3 Planungsbeschluss: Verkehrliche und gestalterische Optimierung der Aachener Straße in Braunsfeld 2431/2022

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf Antrag der CDU-Fraktion vertagt.

3.4 Straßen- und Wegekonzept der Stadt Köln gemäß § 8a KAG - Fortschreibung 2023 - 2027 2441/2022

RM Wahlen beantragt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Beschluss der BV Innenstadt zu übernehmen.

Zudem erinnert er an seine Bitte aus der Sitzung am 23.08., dem hiesigen Ausschuss eine Prioritätenliste der anstehenden Umgestaltungsmaßnahmen von Straßen vorzulegen.

Seitens der SPD-Fraktion lehnt RM Lorenz eine Beschlussfassung im Sinne der BV Innenstadt ausdrücklich ab, da diese zum jetzigen Zeitpunkt in keiner Weise Ziel führend sei. Es handele sich hier lediglich um ein „Grobkonzept“ aller in Betracht kommenden Maßnahmen, das heute so wie von der Verwaltung vorgelegt beschlossen werden sollte. Die einzelnen Maßnahmen würden den Gremien dann zu gegebener Zeit ohnehin noch zur Beratung vorgelegt.

SB Dr. Beese schließt sich den Ausführungen seines Vorredners ausdrücklich an.

Geänderter Beschluss (entsprechend der Beschlussfassung der BV Innenstadt und unter Berücksichtigung der Anlage 5):

Der Verkehrsausschuss beschließt die Fortschreibung des Straßen- und Wegekonzeptes für die Jahre 2023 bis 2027 (Anlage 2).

Bei den anstehenden Gehweg- und Fahrbahnsanierungen 2023-2027 sollen im Bereich der Bezirksvertretung Innenstadt grundsätzlich bestehende Beschlüsse zu den jeweiligen Straßen berücksichtigt sowie die folgenden Punkte vor der Umsetzung geprüft werden:

- ***Grundsätzliche Auflösung des Gehwegparkens, insbesondere wenn die entsprechenden Mindestbreiten nicht eingehalten werden.***
- ***Überprüfung der Anlage von Stadtbäumen im Seitenbereich / der Parkzone sowie Entsiegelungen mit Versickerungszonen.***
- ***Ggf. niveaugleicher Ausbau in zentralen Innenstadtbereichen nach dem Modell Severinsstraße oder Maastrichter Straße.***
- ***Anlagen von Radparkanlagen im Seitenbereich, entweder quer in bestehenden***

Parkbuchten oder, insbesondere bei Aufhebung des Gehwegparkens, längs auf Multifunktionszonen im Seitenbereich („Modell Friesenwall“). Dies gilt insbesondere im Umfeld von geschäftlichen Nutzungen mit Besucher*innenverkehr.

- **Anlagen von Lade- und Lieferzonen in der Nähe von Gastronomie- und Einzelhandelsnutzungen.**

Die Prüfungen sind in einem Fachgespräch mit den entsprechenden Ämtern und Abteilungen, insb. Radverkehrs- bzw. Fußverkehrsbeauftragtem sowie dem Grünflächenamt vorzustellen und abzustimmen.

Die Beleuchtung soll so ausgelegt werden, dass Gehweg und Fahrbahn ausgeleuchtet werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktionen von SPD und FDP

3.5 Bedarfsfeststellung zur Erweiterung des bestehenden Wartungs- und Pflegevertrages des Verkehrsrechnersystems um die Komponenten der Systemmigration: Verkehrsmanagementsystem, Parkleitsystem sowie der Systemkomponenten Verkehrs- und Tunnelleitzentrale 3029/2022

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für eine Erweiterung des bestehenden Wartungs- und Pflegevertrages des Verkehrsrechnersystems um die Komponenten der Systemmigration, Verkehrsmanagementsystem, Parkleitsystem sowie der Systemkomponenten Verkehrs- und Tunnelleitzentrale in Höhe von insgesamt 1.060.000 € fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.6 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Erneuerung und den Betrieb des Parkleitsystems Köln West/Stadion 3039/2022

RM De Bellis-Olinger schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in den Finanzausschuss zu verweisen.

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

4.1 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Silbermöwenweg von Seeadlerweg bis Kolkrabenweg in Köln-Vogelsang 2478/2022

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Silbermöwenweg von Seeadlerweg bis Kolkrabenweg in Köln-Vogelsang in der als Anlage 4 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.2 Satzung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages für die erstmalige Herstellung der Immissionsschutzanlage Lärmschutzwand Josef-Kallscheuer-Straße entlang der Industriestraße und der Wattignystraße von Unter Buschweg bis Rodderweg in Köln-Sürth
2821/2022**

Die Vorlage wurde zurückgezogen, da die BV Rodenkirchen die Beschlussfassung vertagt hat.

**4.3 284. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3223/2022**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen keine Änderungswünsche äußern und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 284. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.4 Strategie Klimaneutrales Köln
2547/2022**

**Änderungsantrag der AfD-Fraktion vom 21.11.2022
AN/2154/2022**

RM Wahlen bedankt sich bei der Verwaltung für das richtungsweisende Gutachten und das in Aussicht gestellte Maßnahmenpaket. Es sei ein erster Schritt und ein guter Auftakt, dieses große und abstrakte Ziel der Klimaneutralität sukzessive umzusetzen. Er bittet die Verwaltung jedoch, den Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden in die Beratungsfolge aufzunehmen.

SE Wienke schlägt vor, die Vorlage ohne Votum weiter zu verweisen. Sie merkt an, dass es zwar erklärtes Ziel sei, den MIV-Anteil auf 10% zu verringern; aus ihrer Sicht müsse jedoch vielmehr bei der Entwicklung von Wohngebieten und neuen Verkehrskonzepten überlegt werden, wie man den Autoverkehr ganz aus der Stadt herausbekomme. Die Stadt Köln stehe hier auch im bundesweiten Vergleich nicht gut da.

SB Dr. Beese teilt mit, dass die FDP-Fraktion die Vorlage noch nicht in Gänze durcharbeiten konnte. Es sei allerdings mit Blick auf den Bereich Mobilität aufgefallen, dass die Stadt sicherlich personell und auch finanziell nicht in der Lage sein werde, die aufgeführten Maßnahmen umzusetzen. Hier werde eine Priorisierung erforderlich sein.

RM De Bellis-Olinger regt an, die Maßnahmen, die die Verkehrssicherheit betreffen, hieraus zu extrahieren und in den SUMP einfließen zu lassen.

RM Büschges hält die Vorlage für unrealistisch und Mängel behaftet; von daher habe seine Fraktion den vorliegenden Änderungsantrag eingebracht. Das Gutachten können lediglich zur Kenntnis genommen werden.

Beschluss (Antrag der AfD-Fraktion, AN/2154/2022):

Der Beschluss wird wie folgt ersetzt:

Der Rat der Stadt Köln nimmt das Gutachten zur Klimaneutralität 2035 (Band 1 bis 3) zur Kenntnis.

Punkt 2 und 3 werden gestrichen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig abgelehnt

- Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien. Die Verwaltung wird gebeten, den Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden in die Beratungsfolge mit aufzunehmen.

**4.5 Flächendeckendes Mobilstationsnetz - hier: weiteres Vorgehen
0849/2022**

RM Syndicus erinnert an den Ratsbeschluss [AN/1177/2018](#) „Mehr Park and ride Plätze für Köln“ aus der Sitzung am 27.09.2018, hier Ziff. 3

„Bestehende sowie in Planung befindliche Anlagen werden auf die Möglichkeit überprüft, diese Mobilitäts-Stationen mit einem umfangreichen Angebot (E-Ladestationen, Leihräder etc.) zu ertüchtigen.“

und bittet um einen kurzen Sachstandsbericht.

Vorsitzender Hammer bittet, diesen möglichst bis zur Ratssitzung nachzureichen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Gemäß seinem Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines flächendeckenden Netzes von Mobilstationen (vgl. Vorlagen-Nr. 2212/2020) spricht sich der Rat der Stadt Köln für eine Beauftragung der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) mit Planung, Bau und Betrieb von Mobilstationen aus. Der Rat begrüßt die Absicht der SWK, aufgrund der dominierenden Relevanz von Mobilitätsdienstleistungen die Federführung für das Projekt innerhalb des Stadtwerkekonzerns an die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) zu geben.
2. Im Vorgriff auf die geplante Beauftragung der SWK soll die Erstellung des Raumbuchs und des prüffähigen Finanzierungskonzepts bereits durch den Stadtwerkekonzern inhaltlich begleitet werden. Vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024 soll die KVB hiermit beauftragt werden.
3. Die dauerhafte beihilfenrechtskonforme Beauftragung der SWK erfolgt durch einen gesonderten Ratsbeschluss nach Festlegung des geplanten stadtweiten Mobilstationsnetzes sowie des Umsetzungs- und Finanzierungskonzepts.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.6 Erweiterter Planungsbeschluss für den Ersatzneubau der Brücke Am Tannenhof, Stadtbahnhaltestelle Michaelshoven in Köln-Rodenkirchen
2558/2022**

SE Dr. Klusemann weist darauf hin, dass morgen zunächst ein Ortstermin stattfindet und bittet die Vorlage ohne Votum weiter zu verweisen.

RM Wahlen hingegen beantragt die Beschlussfassung bis zum 24.01.2023 zu vertagen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss vertagt die Beschlussfassung bis zum 24.01.2023.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

**4.7 Baubeschluss für den Neubau von vier stationären Verschlusseinrichtungen für den Hochwasserschutz von Stadtbahnanlagen in der Kölner Innenstadt
0471/2022**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt und der Stadtentwicklungsausschuss uneingeschränkt zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

- 1) Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung von stationären Verschlusseinrichtungen an 4 Rampenbauwerken der unterirdischen Stadtbahn zum Schutz vor Grund- und Hochwasser inklusive der gestalteten Einhausungen der technischen Anlagen mit Gesamtkosten in Höhe von 26.590.000 €.
- 2) Der Rat beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024 im Haushaltsjahr 2024 die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 26.590.000 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2025 bis 2027 (jeweils 8.500.000 € in 2025 und 2026 sowie 9.590.000 € in 2027) im Teilfinanzplan 1302 – Wasser u. Wasserbau, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6904-1302-0-2505 – Hochwasserschutz U-Bahn-Anlagen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.8 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 68439/03; Arbeitstitel: Deutzer Hafen – Teilplan Infrastruktur und Planungsbeschluss über die für die innere und äußere Erschließung notwendigen verkehrlichen Maßnahmen
3195/2022**

Frau Trinks, Vertreterin des Stadtplanungsamtes, und Herr Dörkes, stellv. Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, stellen anhand einer [Präsentation](#) die wesentlichen Inhalte der Verwaltungsvorlage vor und beantworten im Anschluss diverse Nachfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Da erkennbar ist, dass alle Fraktionen aufgrund der Kurzfristigkeit und des Umfangs der Vorlage noch Beratungsbedarf haben, schlägt RM De Bellis-Olinger seitens der CDU-Fraktion vor, die Beschlussfassung heute zurückzustellen und die Vorlage in einer gemeinsamen Sondersitzung mit dem Stadtentwicklungsausschuss im Januar 2023 zu beraten.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss vertagt die Beschlussfassung in eine gemeinsame Sondersitzung mit dem Stadtentwicklungsausschuss im Januar 2023.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Noch offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.1.1 Umsetzung des Lärmaktionsplans

**Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am
23.08.2022
AN/1434/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 10.11.2022

**Rechtswidriges Bewohnerparken
AN/1985/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

5.2.2 Anfrage der FDP-Fraktion vom 10.11.2022

**Förderung von Quartiersgaragen durch das Land NRW
AN/1972/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

5.2.3 Anfrage der Fraktion Die Linke. und von Die Fraktion vom 15.11.2022

**„Parkdruck“ in Köln – tatsächliches Problem oder Datenlücke?
AN/2038/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

5.2.4 Anfrage der AfD-Fraktion vom 16.11.2022

**Zustand der KVB-Bahnen
AN/2072/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

5.2.5 Anfrage der AfD-Fraktion vom 17.11.2022

**Falschparker in Köln
AN/2075/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

5.2.6 Anfrage von Die Fraktion vom 17.11.2022

**Formfehler Förderantrag urbane Seilbahn
AN/2076/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**5.2.7 Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 17.11.2022
Gespräche mit E-Scooter - Anbietern
AN/1706/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**5.2.8 Anfrage der Fraktionen von CDU und Volt vom 17.11.2022
Temporäre Einschränkung des Fahrplanangebotes der KVB
AN/2058/2022**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Rheinpendel - Beantragung von Fördermitteln
Mündliche Anfrage des RM Syndicus aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 23.08.2022
3155/2022**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.2 Bedarf an Parkmöglichkeiten in den verschiedenen Bewohnerparkzonen
hier: Anfrage (AN/1411/2022) der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 23.08.2022
3014/2022**

SB Dr. Beese bittet die Beantwortung in der nächsten Sitzung erneut aufzurufen.

**6.3 Beantwortung der mündlichen Anfrage zur Lastenradförderung des SB Dr. Beese aus dem Entwurf der Niederschrift aus der 17. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 27.09.2022 (zu TOP 8.3)
3834/2022**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.4 Beantwortung der Anfrage AN/1649/2022 der Fraktion Die Linke betreffend "Geschlechtergerechte Verkehrsplanung in Köln" vom 15.09.2022
3759/2022**

SE Wienke bittet, die Beantwortung zwecks weiterer Nachfragen in die Tagesordnung der nächsten Sitzung erneut aufzunehmen.

**6.5 Marktbereinigung durch überhöhte Gebühren
hier: Anfrage (AN/1589/2022) der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 27.09.2022
3932/2022**

SB Dr. Beese bittet, auch diese Beantwortung bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

**6.6 Velosichere Schiene- Kein Sturz durch Querung
Anfrage von Die Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am
27.09.2022, AN/1681/2022
3912/2022**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.7 Sanierung der Linie 9 in Sülz
Mündliche Anfrage des RM Syndicus in der 17. Sitzung des Verkehrsausschusses
vom 27.09.2022
3951/2022**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**6.8 Trennung von Radverkehr und Kraftfahrzeugverkehr durch geschützte Radfahr-
streifen (protected bike lane,,)
hier: Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt aus der
Sitzung des Verkehrsausschusses vom 27.09.2022
3942/2022**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen
nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO**

**7.1.1 Generalsanierung und Verkehrsberuhigung der Eupener Stra-
ße/Eschweilerstraße/Max-Wallraf-Straße in Köln-Braunsfeld hier: Mitteilung über
die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
NRW i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2022
3037/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.1.2 Umgestaltung der Jesuitengasse zwischen Amboßstraße und Schmiedegasse in
Köln-Weidenpesch
hier: Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 25 Abs.
1 Nr. 2 KomHVO NRW i.V.m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das
Haushaltsjahr 2022
3030/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.2 Sonstige Mitteilungen

7.2.1 Unfallentwicklung, Unfallhäufungen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2021 im Kölner Stadtgebiet 2224/2022

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.2.2 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2022 (Fahrplanjahr 2023) 2882/2022

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.2.3 Sachstand beim Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität - Schwerpunkt Fast Charger hier: Anfrage von Herrn Berger in der Sitzung des Digitalisierungsausschusses am 22.08.2022 3137/2022

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.2.4 Liste der Großbauprojekte 3165/2022

SB Dr. Beese weist darauf hin, dass er im Vorfeld der Sitzung nachfolgend aufgeführte Fragen eingereicht habe. Bis zu einer Beantwortung sollte die Mitteilung zurückgestellt werden.

„Amt 69:

4: Bitte tragen Sie ein Datum in die Terminspalte ein.

5: Bitte präzisieren Sie, welche Tunnel hier gemeint sind. Die beiden Tunnel zur bzw. von der Rheinuferstraße? Der Tunnel zum Parkhaus Philharmonie? Der Tunnel am Domhof ist doch erst vor kurzem neu gestaltet worden.

9: Ist das Datum realistisch, wenn die Maßnahme nicht personalisiert ist?

10: Gibt es hier ein bestimmtes Projekt, das sich tatsächlich in Leistungsphase 8-9 befindet? Dann könnte auch ein Datum dazu. Oder ist das fortlaufend? Dann würden die Gesamtkosten nicht wirklich bezifferbar sein.

13: Ist das Datum realistisch, wenn die Maßnahme nicht personalisiert ist?

14 und 25: Wieso sind die Kosten beide gleich hoch?

6 und 26: Wieso sind die konsumtiven Kosten fast genauso hoch wie die investiven?

Generell zum Amt 69:

Warum sind die folgenden Positionen nicht aufgeführt?

- Sanierung Deutzer Brücke und Severinsbrücke

- Weitere Stadtbahnprojekte, also Gürtelverlängerung, Linie 7 bis Langel, Linie 17, Widdersdorf und Neubrück

Amt 66:

29: Wieso ist das aktuelle Baubudget höher als die Prognose der Gesamtkosten?

32: Bitte tragen Sie ein Datum in die Terminspalte ein.

36: Ist das Datum realistisch, wenn die Maßnahme nicht personalisiert ist?

38: Ist das Datum realistisch, wenn die Maßnahme nicht personalisiert ist?

Generell zum Amt 66:

Bitte ergänzen Sie in der letzten Spalte die jeweilige Prozentzahl für die Förderung.

Warum sind die folgenden Positionen nicht aufgeführt?

- Neusser Straße
- Quartiersgaragen

Grundsätzlich zur Liste des Dezernats III:

Sind der Finanzdezernentin die Kosten abzüglich der Fördermöglichkeiten übermittelt worden, damit dort eine realistische Prognose der tatsächlich für die Stadt Köln anfallenden Kosten erstellt werden kann?

**7.2.5 Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umgestaltung Neusser Straße zwischen Niehler Kirchweg und Kempener Straße
hier: Beschlussvorlage zur Umgestaltung der Neusser Straße zwischen Innere Kanalstraße und Niehler Kirchweg aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.06.2021 TOP 3.8 (Vorlage-Nr. 1883/2021)
3168/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.6 Sachstand zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 10.12.2020
Betreffend: Flughafen Köln/Bonn: Fluglärminderung und Klimaschutz
3263/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.7 Passierbare Umlaufsperrungen
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 15.02.2022, TOP 1.1
3338/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.8 StadtBahn Süd - Weitere Verzögerung im Planungsablauf im Zusammenhang mit der Gefährdungsbeurteilung für das Trinkwasser
3344/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.9 Planfeststellungsbeschlüsse für die Erneuerung der Bauwerke D und E der Eisenbahnüberführung Deutz-Mülheimer Straße
3572/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.10 Temporäre Reduzierung im Busangebot der KVB ab November 2022
3802/2022**

RM De Bellis-Olinger vermisst einen Hinweis zum Weihnachtsmarkt-Shuttle und äußert ihr Unverständnis, dass dieser im Gegensatz zu den hier aufgeführten regulären Busfahrten stattfinden könne.

Herr Stieler, Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement, teilt mit, dass es sich beim Weihnachtsmarkt-Shuttle um eine Inhouse-Vergabe handele, die in diesem Jahr fortgeschrieben wurde. Die Vorlaufzeit hierfür betrage bis zu 9 Monaten, so dass ein Umswitchen auf andere Unternehmen kurzfristig nicht möglich war.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.11 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Abbruch südliche Rechtsrheinische Rampe
3825/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.12 Digitales Berichtswesen
3819/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.13 Ein neu definiertes Grundnetz für den Motorisierten Individualverkehr
hier: AN/0566/2021, Beschluss des Rates aus der Sitzung vom 24.06.2021, TOP
3.1.20
3801/2022**

RM Lorenz bittet die Mitteilung bis zur nächsten Sitzung am 24.01.2023 zurückzustellen.

SE Wienke erinnert an das Lkw-Transitverbot in der Kölner Innenstadt. Weiterhin werde jedoch die Hauptroute für den Lkw-Verkehr mitten durch die Innenstadt und durch den Campus einer Schule geleitet. Dieser Ausschnitt werde nicht explizit dargestellt, sie bitte hier um Nachbesserung.

**7.2.14 KVB – neues Niederflur Stadtbahnfahrzeug (Arbeitstitel NF12)
Hier: nicht gegebene Barrierefreiheit im Modell Stand 28.07.2022**

SE Fahlenbock berichtet, dass Vertreter*innen der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik bei zwei Terminen mit der KVB AG das neue Modell der neuen Niederflurfahrzeugreihe NF12 vorgestellt wurde. Beim letzten Termin im Sommer sei aufgefallen, dass am Eingang direkt an der Tür eine Rampe vorhanden sei, die steiler als 6% sei und somit für Handrollstuhlfahrer*innen ein unüberwindbares Hindernis darstelle. Hinein komme man nur mit großem Schwung; hinaus bleibe man dann im Spalt hängen. Leider wurde das Protokoll hierüber erst vor drei Wochen zugestellt und dieser Missstand hierin auch nicht als wirkliches Problem dargestellt.

Er kritisiert zudem, dass beim ersten Mockup nicht die Rede davon gewesen sei, dass Rampen in den Eingangsbereichen verbaut werden.

Frau Haaks, Vorstandsvorsitzende der KVB AG, bestätigt die Ausführungen von SE Fahlenbock im Wesentlichen. Da beim ersten Ergonomie-Mockup kein Handstuhlfahrer anwesend war, sei der Missstand wahrscheinlich nicht aufgefallen. Die KVB AG nehme die Sorgen und Anregungen der Stadtarbeitsgemeinschaft immer sehr ernst und die Zusammenarbeit sei bisher sehr konstruktiv gewesen. Beim Design-Mockup diesen Sommer sei in der Tat aufgefallen, dass die Barrierefreiheit nicht optimal sei. Sie möchte jedoch darauf hinweisen, dass es sich bei dem nachgebauten Bahnsteig in Thielenbruch um ein Holzmodell handle und der dort aufgefallene Spalt nicht unbedingt dem tatsächlichen Spalt an den Haltestellen widerspiegeln würde. Eine noch fehlende Scheuerleiste werde den Spalt sicherlich weiter verringern. Große bauliche Veränderungen könnten nicht mehr vorgenommen werden; die KVB sei Verpflichtungen eingegangen und die Fahrzeuge bereits bestellt. Sie schläge jedoch vor, einen erneuten Termin zu vereinbaren, um zu schauen, welche Optimierungsmöglichkeiten noch gegeben seien.

Ausschussvorsitzender Hammer bittet, die Mitglieder des hiesigen Ausschuss auch zu diesem Termin einzuladen.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Temporäre protection auf Radwegen während der Weihnachtszeit Mündliche Anfrage des RM Lutz

RM Lutz erinnert zunächst an die noch ausstehende Stellungnahme zur Messe Digital X. In diesem Zusammenhang macht er darauf aufmerksam, dass aktuell in der Komödienstraße und im Bereich rund um den Rudolfplatz ähnliche Gefahrensituationen auf den Radfahrstreifen zu beobachten seien und bittet um Mitteilung, ob hier temporäre protection errichtet werden können.

Auch in der Ehrenstraße insbesondere im westlichen Abschnitt Pfeilstraße/Friesenwall beeinträchtigt die MIV die Verkehrssicherheit der Radfahrenden und zu Fuß Gehenden erheblich. Hier möchte er wissen, wie die Verwaltung dem entgegenwirken könne.

Herr Stieler, Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement, berichtet, dass sowohl die Verkehrsüberwachung des Ordnungsamtes als auch die Polizei den ruhenden Verkehr aktuell in der Weihnachtszeit verstärkt überwachen. Mobile bzw. temporäre protection hätten sich als wenig zielführend erwiesen und werden von der Verwaltung nicht empfohlen.

In der Ehrenstraße seien die Beschilderungen und auch die Markierungen in der vergangenen Woche verdeutlicht worden. Die Situation werde jedoch weiterhin beobachtet und bei Bedarf nachgebessert.

8.2 Ausbau Luxemburger Straße/Militärtringstraße Mündliche Anfrage des RM De Bellis-Olinger

RM De Bellis-Olinger verweist auf einen Zeitungsartikel der Kölnischen Rundschau in den letzten Wochen und bittet um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Aktivitäten werden zur Klärung der Finanzierung des Umbaus der Kreuzung derzeit geführt?
2. Wer forciert die Eisenbahnkreuzungsvereinbarung zwischen Häfen- und Güterverkehr Köln und dem Landesbetrieb? Wer ist zuständig und wie ist der Sachstand?
3. Warum führt die Bezirksregierung Köln das Verfahren nicht fort? Warum wird das Planfeststellungsverfahren nicht eingeleitet?

Die Beantwortung soll auch der BV Lindenthal zur Kenntnis gegeben werden.

Frau Dietz, stellv. Leiterin des Amtes für Straßen und Radwegebau, teilt mit, dass die Stadt Köln das Thema beim letzten Quartalsgespräch mit dem Landesbetrieb Straßen NRW angesprochen habe. Das Planfeststellungsverfahren wurde bereits eingeleitet, ruhe derzeit jedoch aus Personalmangel. Man hoffe, dass es in 2023 weitergeführt werden könne.

8.3 Deutschlandticket Mündliche Anfrage des SB Dr. Beese

SB Dr. Beese berichtet, dass sein Formel9Ticket offensichtlich auch auf 49 € reduziert werde, wenn das Deutschlandticket eingeführt werde. Er frage sich nun, warum die KVB ihr eigenen Tickets vergünstige, obwohl sie hierfür keine Erstattung durch den Bund erhalten werde.

Frau Haaks, Vorstandsvorsitzende der KVB AG, teilt mit, dass der Zeitpunkt und die Rahmenbedingungen für das Deutschlandticket noch nicht fix seien. Die KVB habe jedoch eine Informationspflicht ihren Kund*innen gegenüber und möchte natürlich viele Menschen in ihre Jahresabos ziehen. Sie gehe davon aus, dass die KVB das finanzielle Delta beim Umstieg vom KVB auf das Deutschlandticket ausgeglichen bekomme. Unklar sei allerdings noch die Anschlussfinanzierung nach Auslauf der zwei Jahre.

II. Nichtöffentlicher Teil

--

gez. Lino Hammer

gez. Angela Krause

Lino Hammer
(Ausschussvorsitzender)

Angela Krause
(Schriftführerin)